

# Bericht

## zum Frauenförderplan vom 05.02.2015

Nach § 4 Abs. 1 Satz 1 Sächsisches Frauenfördergesetz (SächsFFG) ist jeweils für vier Jahre ein Frauenförderplan zu erstellen, der innerhalb dieser Frist nach zwei Jahren den aktuellen Entwicklungen anzupassen ist. Demnach war der Frauenförderplan für die Stadtverwaltung Plauen vom 05.02.2015 im Jahr 2017 zu aktualisieren.

### **Inhaltsübersicht:**

I. Analyse des Anteils der Frauen .....	2
1. Personalbestand insgesamt .....	2
2. Personalbestand nach Funktionen .....	3
3. Tariflich Beschäftigte nach Laufbahngruppen .....	3
4. Tariflich Beschäftigte nach Entgeltgruppen .....	3
5. Teilzeitbeschäftigung .....	4
6. Ausbildung/Praktikum .....	5
7. Neubesetzung von Stellen .....	5
8. Beschäftigte in der Elternzeit .....	5
9. Qualifizierung .....	6
II. Anpassung .....	6

### **Abkürzungen:**

AL	Amtsleiterinnen/Amtsleiter
BL	Büroleiterinnen/Büroleiter
EV	Einzelvertrag
FBL	Fachbereichsleiterinnen/Fachbereichsleiter
FGL	Fachgebietsleiterinnen/Fachgebietsleiter
KitaL	Leiterinnen/Leiter Kindertageseinrichtungen
MA	Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter
SB	Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter

## I. Analyse des Anteils der Frauen

Die Daten in den nachfolgenden Übersichten sind der Frauenförderstatistik gemäß § 5 SächsFFG und dem Personalinformationssystem entnommen.

Es wird zunächst die Situation zum Stichtag 30.06.2016 (Berichtszeitraum 01.07.2015 - 30.06.2016) dargestellt. Um Entwicklungen aufzuzeigen, werden die prozentualen Vergleichszahlen zu den Stichtagen 30.06.2015, 30.06.2014 und 30.06.2013 aufgeführt. Wahlbeamte wurden nicht in die Auswertung einbezogen.

Die nachfolgenden Daten umfassen auch Beschäftigte, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden. Unter „Sonstige“ werden die Beschäftigten mit Einzelarbeitsverträgen, außerhalb des Geltungsbereiches eines Tarifvertrages abgebildet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der statistischen Auswertungen sind die Beschäftigten des FG Brandschutzes, die im Einsatzdienst tätig sind.

Zur Vollständigkeit der Angaben werden neben den Beschäftigten im Sinne des Sächsischen Frauenfördergesetzes auch die Praktikantinnen/Praktikanten aufgeführt. Dabei handelt es sich im Berichtszeitraum um Erzieherinnen/Erzieher im Anerkennungsjahr und Studentinnen/Studenten der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen.

Ein nachfolgend mit „0“ angegebener prozentualer Wert bedeutet, dass in der betrachteten Gruppe nur Männer beschäftigt waren. Wird hingegen ein Bindestrich in den Spalten mit Prozentangaben ausgewiesen, wurden in dieser Gruppe im betrachteten Berichtszeitraum weder Frauen noch Männer beschäftigt.

### 1. Personalbestand insgesamt

<b>Personalbestand insgesamt</b>						
	<b>insgesamt</b>	<b>davon Frauen</b>	<b>Frauenanteil in %</b>	<b>2015 in %</b>	<b>2014 in %</b>	<b>2013 in %</b>
Beschäftigte	626	465	74	74	75	75
davon						
Beamten/Beamtinnen	2	0	0	0	0	0
Tariflich Beschäftigte	608	454	75	75	75	75
Auszubildende	11	9	82	83	71	71
Praktikantinnen/Praktikanten	3	2	67	67	33	100
Sonstige	2	0	0	0	0	0

Der Anteil der Frauen in der Stadtverwaltung Plauen liegt zum Stichtag 30.06.2016 unverändert bei rund 74 % der Beschäftigten.

## 2. Personalbestand nach Funktionen

Tariflich Beschäftigte und Beamtinnen/Beamte nach Funktionen							
		insgesamt	davon Frauen	Frauenanteil in %	2015 in %	2014 in %	2013 in %
FBL/AL/BL	Leitungsfunktion	7	2	29	38	44	44
FGL/KitaL		34	27	79	77	77	77
Juristinnen/Juristen, Controllerinnen/Controller		5	2	40	40	40	40
SB/MA		564	423	75	75	76	76

Der Anteil der Frauen bei den Beschäftigten mit Leitungsfunktionen liegt zum Stichtag bei 71 %. Zum 30.06.2015 waren es 70 % (2014: 70 %; 2013: 70 %).

## 3. Tariflich Beschäftigte nach Laufbahngruppen

Tariflich Beschäftigte nach Laufbahngruppen						
Laufbahngruppen	insgesamt	davon Frauen	Frauenanteil in %	2015 in %	2014 in %	2013 in %
Höherer Dienst	13	3	23	33	38	38
Gehobener Dienst	149	93	62	63	64	64
Mittlerer Dienst	438	352	80	80	81	81
Einfacher Dienst	8	6	75	89	75	76

Bei der Betrachtung des Frauenanteils in den Laufbahngruppen wird offensichtlich, dass der Anteil der weiblichen Beschäftigten im Bereich des einfachen und mittleren Dienstes mit wenigstens 75 % besonders hoch ist, wohingegen im höheren Dienst nur 23 % der Beschäftigten weiblich sind. Der Rückgang des Anteils der weiblichen Beschäftigten in dieser Laufbahngruppe ist auf das altersbedingte Ausscheiden von zwei Mitarbeiterinnen zurückzuführen.

## 4. Tariflich Beschäftigte nach Entgeltgruppen

Für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst gelten die nachstehend aufgeführten S-Entgeltgruppen.

Wie bereits unter Punkt I. 3. ausgeführt, ist der Anteil der weiblichen Beschäftigten im mittleren Verwaltungsdienst überdurchschnittlich hoch. Hierzu gehören die Entgeltgruppen 5 (ca. 80 %), 6 (ca. 58 %) und 8 (ca. 66 %).

<b>Frauenanteil in den Entgeltgruppen</b>						
<b>Entgeltgruppe</b>	<b>insgesamt</b>	<b>davon Frauen</b>	<b>Frauenanteil in %</b>	<b>2015 in %</b>	<b>2014 in %</b>	<b>2013 in %</b>
15 Ü	1	1	100	100	100	100
15	3	1	33	50	60	60
14	7	1	14	14	14	14
13	2	0	0	33	33	33
12	8	5	63	63	63	63
11	29	12	41	47	46	45
10	41	27	66	62	62	63
9	58	38	66	67	66	67
8	102	67	66	66	66	65
7	0	0	-	0	0	0
6	58	34	59	62	62	63
5	91	73	80	78	82	82
4	0	0	-	-	-	-
3	5	4	80	88	79	80
2 Ü	0	0	-	100	100	100
2	1	0	0	0	0	0
1	0	0	-	-	-	-
S 18	2	2	100	-	-	-
S 17	3	3	100	100	100	100
S 16	5	4	80	100	100	100
S 15	6	6	100	88	86	100
S 13	2	2	100	100	100	83
S 11b	3	2	67	-	-	-
S 11	0	0	-	0	0	0
S 10	0	0	-	100	100	100
S 8b	12	10	83	-	-	-
S 8a	169	161	95	-	-	-
S 8	0	0	-	91	91	91
S 7	0	0	-	-	100	100
S 6	0	0	-	96	96	98
S 3	0	0	-	-	-	-
EV	3	0	0	0	0	0

## 5. Teilzeitbeschäftigung

<b>Voll- und Teilzeitbeschäftigungen bei tariflich Beschäftigten</b>						
	<b>insgesamt</b>	<b>davon Frauen</b>	<b>Frauenanteil in %</b>	<b>2015 in %</b>	<b>2014 in %</b>	<b>2013 in %</b>
Tariflich Beschäftigte	608	454	75	75	75	75
davon						
Vollzeitbeschäftigte	198	79	40	43	41	43
Teilzeitbeschäftigte	410	375	91	90	92	91

Der Anteil der vollzeitbeschäftigten Frauen lag zum 30.06.2016 bei ca. 40 % und damit leicht unter dem Niveau der Vorjahre.

## 6. Ausbildung/Praktikum

Die Berufsgruppe der Verwaltungsfachangestellten stellt den Ausbildungsschwerpunkt dar. Seit dem 01.09.2014 werden hierfür jährlich drei Ausbildungsplätze angeboten.

<b>Ausbildung</b>						
	<b>insgesamt</b>	<b>davon Frauen</b>	<b>Frauenanteil in %</b>	<b>2015 in %</b>	<b>2014 in %</b>	<b>2013 in %</b>
alle Ausbildungsrichtungen	14	11	79	86	65	75
davon						
Verwaltungsfachangestellte	10	9	90	91	83	83
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	1	0	0	0	0	0
Vermessungstechnikerinnen/ Vermessungstechniker	-	-	-	-	0	0
Praktikantinnen/Praktikanten des geh. allg. Verwaltungsdienstes	1	0	0	-	0	-
Erzieherin/Erzieher im Anerkennungsjahr	2	2	100	100	50	100

## 7. Neubesetzung von Stellen

<b>Neubesetzung von Stellen</b>						
	<b>insgesamt</b>	<b>davon Frauen</b>	<b>Frauenanteil in %</b>	<b>2015 in %</b>	<b>2014 in %</b>	<b>2013 in %</b>
Neubesetzungen von Stellen tariflich Beschäftigter	33	22	67	88	76	71
davon						
Höherer Dienst	0	0	-	-	-	-
Gehobener Dienst	14	8	57	100	33	100
Mittlerer Dienst	19	14	74	93	82	64
Einfacher Dienst	0	0	-	0	-	50

Im Bereich des gehobenen Dienstes entfallen 10 der 14 Neubesetzungen auf die organisatorische Rückführung des Bereiches IT vom GAV in die Kernverwaltung. Im Bereich des mittleren Dienstes sind 11 der 19 Stellenbesetzungen auf Ausschreibungen für Erzieherinnen/Erzieher zurückzuführen.

## 8. Beschäftigte in der Elternzeit

Es ist festzustellen, dass zum Stichtag 30.06.2016 kein männlicher Beschäftigter Elternzeit in Anspruch nahm. Betrachtet man jedoch anstelle des Stichtages den gesamten aktuellen Berichtszeitraum vom 01.07.2015 bis 30.06.2016, ist festzustellen, dass 5 Beschäftigte Partnermonate in Anspruch nahmen.

<b>Beschäftigte in der Elternzeit</b>						
	<b>insgesamt</b>	<b>davon Frauen</b>	<b>Frauenanteil in %</b>	<b>2015 in %</b>	<b>2014 in %</b>	<b>2013 in %</b>
Elternzeit	21	21	100	100	100	100
davon						
FBL	0	0	-	-	-	-
AL/BL	0	0	-	-	-	-
FGL/KitaL	2	2	100	100	-	-
Juristinnen/Juristen Controllerinnen/Controller	0	0	-	-	-	-
SB/MA	19	19	100	100	100	100

## 9. Qualifizierung

<b>Qualifizierung</b>						
	<b>insgesamt</b>	<b>davon Frauen</b>	<b>Frauenanteil in %</b>	<b>2015 in %</b>	<b>2014 in %</b>	<b>2013 in %</b>
Qualifizierungen	1433	1303	91	94	92	91
davon						
FBL/AL/BL	3	2	67	0	0	100
FGL/KitaL	282	270	96	97	95	84
SB/MA	1148	1031	90	94	92	91

Die Angaben umfassen die fachspezifischen und die fachübergreifenden Qualifizierungen.

## II. Anpassung

Für eine Anpassung des Frauenförderplanes vom 05.02.2015 besteht kein Anlass. Die unter Ziffer 5 dieses Frauenförderplanes formulierten Maßnahmen werden unverändert fortgeführt.

Plauen, 15.05.2017

Silvana Karliner  
Fachgebietsleiterin Personal/Organisation